

Beschluss der SPD-Jahreshauptversammlung am 23.02.2014

Antrag: Opel Altwerk – Verkehrsanbindung

Antragsteller: Hans-Peter Scheerer, 02.02.2014

1. Der SPD Ortsverein lehnt eine Verkehrsanbindung des geplanten Einkaufszentrums alleine über die Ludwigstraße ab.
2. Auch in Hinblick auf die Neunutzung weiterer Flächen des Opel-Geländes ist eine Südanbindung erforderlich.
3. Die SPD-Fraktion wird aufgefordert, diese Position in den Gremien der Stadt zu vertreten.

Begründung

Die SPD in Rüsselsheim erkennt in der Nutzung der frei werdenden Flächen auf dem ehemaligen oder derzeitigen Gelände von Opel eine große Chance für die Stadtentwicklung. Hier könnte ein neuer Stadtteil entstehen, ohne dass zusätzliches Bauland erschlossen werden muss. Dieser Stadtteil muss selbstverständlich mit dem Rüsselsheimer Westend verbunden werden. Hierzu bieten sich die Verlängerungen der „Straßen der Opel-Söhne“ von der Ludwigstraße bis zur Karlstraße in das Opel-Gelände hinein geradezu an.

Allerdings ist keine dieser Straßen geeignet, das Verkehrsaufkommen eines funktionierenden Einkaufszentrums von vielen Tausend Fahrzeugbewegungen pro Tag aufzunehmen. Auch die zuführenden Straßen sind es nicht. Der Plan, ein Einkaufszentrum über diese Straßen zu erschließen, ist deshalb zum Scheitern verurteilt. Wenn das Einkaufszentrum funktionieren soll, bringt es viel zu viel Verkehr auf die Straßen. Staus wären die Folge, welche die Attraktivität des Zentrums nachhaltig vermindern würde. Eine Pleite oder ein dahin vegetieren auf Ramsch-Niveau wären die Konsequenz.

Daher ist diese Verkehrserschließung für ein Einkaufszentrum abzulehnen. Der Verkehr muss auch und zum größten Teil über eine neue Erschließung von Süden über die Bahn erfolgen.

Unabhängig von der ungewissen Zukunft des Einkaufszentrums ist eine Südanbindung sinnvoll, um die Entwicklung der bei Opel zukünftig freiwerdenden Flächen westlich des Opel-Forums („Phase II“) zu ermöglichen.